

BEICHT, Germaine

geb. 1911 Luxemburg-Stadt

gest. ?

Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Violinistin

Lebensstationen

Luxemburg

Biografie

Germaine Beicht wurde im Jahre 1911 in Luxemburg-Stadt geboren. Sie war die drei Jahre jüngere Schwester des Violoncellisten Camille Beicht. Außerdem hatte sie noch eine Schwester Marie-Thérèse. Ihr Vater Pierre Beicht-Hilger war ebenfalls Musiker.

Germaine Beicht erhielt ihre musikalische Ausbildung am Luxemburger Konservatorium: Im Schuljahr 1920/1921 absolvierte sie ihr Solfège (gewöhnliche Abteilung) mit 51 Punkten.¹ In den Jahren 1927 bis 1928 erhielt sie einen zweiten Preis in Geige mit 44 Punkten.² Bei welchem Lehrer sie letztendlich Violine studiert hat ist nicht klar, da immer drei Lehrer erwähnt werden: Frédéric Fisson, August Klein und Maurice Duparloy. Im Schuljahr 1925/1926 absolvierte sie in Bezug auf die Geige in der „Division inf.“ ihre „1re Mention“.³ Ende des Schuljahres 1928/1929 erhielt sie in Geige, obere Abteilung, einen ersten Preis.⁴ Am Ende des Schuljahres 1929/1930 absolvierte sie den 1. Akzessit in Harmonielehre bei Lucien Lambotte.⁵

Germaine Beicht war demnach eine gute Violinistin. Sie trat sogar gemeinsam mit ihrem Vater in Kinos auf.⁶ Zeitweise wohnte sie mit ihrer Schwester Marie Thérèse in Luxemburg-Stadt in der Montée de la Pétrusse zusammen.⁷

¹ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 23.7.1921, S. 3.

² Vgl. *Luxemburger Wort* vom 1.7.1928, S. 3.

³ *Escher Tageblatt* vom 28.7.1926, S. 4.

⁴ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 6.7.1929, S. 5.

⁵ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 15.7.1930, S. 3.

⁶ Vgl. Ursula Anders-Malvetti: *Die Musikerfamilie Beicht. Jean-Pierre, Louis und Anna Madeleine*, in: *nos cahiers. Lëtzebuurger Zäitschrëft fir Kultur*, Luxemburg Jg. 34 (2013), Nr. 1, S. 106 und Léon Blasen: *Lëtzebuurger Komponisten*, hrsg. von *Lëtzebuurger Stadtmusek*, aus Anlass ihres 125. Jubiläums, Luxemburg 1988, S. 44.

⁷ Vgl. Léon Blasen, S. 44.

Literatur

Anders-Malvetti, Ursula: *Die Musikerfamilie Beicht. Jean-Pierre, Louis und Anna Madeleine*, in: *nos cahiers. Lëtzebuurger Zäitschrëft fir Kultur*, Luxemburg Jg. 34 (2013), Nr. 1, S. 105-118.

Blasen, Léon: *Lëtzebuurger Komponisten*, hrsg. von *Lëtzebuurger Stadtmusek*, aus Anlass ihres 125. Jubiläums, Luxemburg 1988, S. 44.

Forschungsstand/Forschungsbedarf

Ursula Anders-Malvetti schreibt im Jahre 2013 einen Artikel über die Musikerfamilie Beicht. Sie behandelt dabei insbesondere Jean-Pierre Beicht-Holbach, Louis Beicht-Flohr und Anna Madeleine (Pëppy) Beicht. In ihrem Artikel erwähnt sie auch die drei Kinder von Pierre Beicht-Hilger, von denen zwei Musiker waren: Der ältere Camille war Violoncellist, seine Schwester Germaine Violinistin. Über Germaine Beicht werden einige biografische Daten angegeben.

Da es kaum Literatur über Germaine Beichts Leben gibt, wäre es interessant, noch weiter über ihren Werdegang als Violinistin zu forschen.